

# Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für **Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.**

**Amtsblatt der Agl. Amtshauptmannschaft, der Agl. Schulinspektion u. des Agl. Hauptlehreramtes zu Bautzen, sowie des Agl. Amtsgerichtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.**

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, **Mittwochs und Sonnabends**, und kostet einschließlich der Sonntags erscheinenden „**Bekehrigen Beilage**“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Interessanten, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Dienstag und Freitag früh 8 Uhr angenommen. In der dreispaltigen Correspondenz 10 Pf., unter „Eingekandt“ 20 Pf. Geringster Inseratensatz 20 Pf.

## Bekanntmachung.

In der am 25. dieses Monats stattgefundenen ersten constituirten Generalversammlung der Ortskrankencasse für Hartau und Umgegend, zu welcher die selbstständigen Gutsbezirke Hartau, Goldbach und Frankenthal, sowie die Gemeinden Hartau, Goldbach, Frankenthal, Rammennau, Weiskendorfer, Weiskendorfer, Groß- und Kleindrebnitz gehören, sind als Mitglieder des Cassenvorstandes

a) durch die Arbeitgeber:  
Herr Zimmermeister Friedrich August **Säpelt** zu Frankenthal, Vorsitzender,  
Herr Schmiedemeister Friedrich Julius **Hauswald** zu Goldbach und  
Herr Braumeister Robert **Karich** zu Hartau,

b) durch die Arbeiter:  
der Zimmergeselle Herr **Alwin Gause**, stellvertretender Vorsitzender,  
der Zimmergeselle Herr **August Kurze**, Schriftführer,  
der Maurer Herr **Edmund Kasper**,  
der Maurer Herr **Hermann Arnald**,  
der Zimmergeselle Herr **Emil Steglich** und  
der Zimmergeselle Herr **Wilhelm Säpelt**,  
sämmtlich zu Frankenthal,

gewählt worden.

Bautzen, den 27. April 1885.

Die königliche Amtshauptmannschaft  
von Bautzen.

Steglich.

## Dienstag, den 5 Mai d. J., von früh 8 Uhr an,

soil auf dem Butterberge eine größere Partie **Rechtsholz** (einer **Rechtsholz** in **Wald** versteigert werden.  
Versteigerungsort: **Butterberg**,  
Stadtrath Bischofswerda, am 17. April 1885.

Die Unterzeichneten sehen sich veranlaßt, alles unvorsichtige Gebahren mit Feuer in ihren Waldungen, insbesondere das Anstreichen von **Bündhölzchen** und **Begewerfen** derselben, sowie von **Cigarrenstummeln**, das unbesugte Feueranzünden und Abweiden von Feuerwerkskörpern u. s. w. hiermit noch ganz besonders unter Hinweis auf § 368 des Reichsstrafgesetzbuchs und Androhung der daselbst festgesetzten Strafe zu verbieten.

Bischofswerda, den 30. April 1885.  
Der Stadtrath zu Bischofswerda und die Guts Herrschaft zu **Pidau**.  
Stz. Bürgermeister und Gutsvorsteher.

## Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen des Grundstücksbesizers **Christian Gottlieb Dörrig** in **Niederneukirch** eingetragenen Grundstücke, a) die **Freihauslöhnerung** Fol. 225, b) das **Freihaus** Fol. 358, c) die **Wiese** Fol. 311, d) der **Garten** Fol. 358 des Grundbuchs für **Niederneukirch** und e) das **Feld** Fol. 169 des Grundbuchs für **Oberpupkau**, welche a) auf 3000 M., b) auf 2925 M., c) auf 170 M., d) auf 75 M. und e) auf 624 M. abgeschätzt worden sind, sollen an unterzeichneter Amtsstelle **zwangsweise** versteigert werden und ist

der 4. Juni 1885,

Vormittags 10 Uhr  
als **Ausschreibetermin**,

der 1. Juli 1885,

Vormittags 10 Uhr,  
als **Versteigerungstermin**,

der 11. Juli 1885,

Vormittags 10 Uhr

als **Termin zu Verhandlung des Vertheilungsplanes** anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden **Rückstände** an wiederkehrenden Leistungen, sowie **Rosbrenn** und **andere** Ansprüche, spätestens im **Anmelde**termine anzumelden. Die **Ergebnisse** der **Vertheilung** der **Grundstücke** lastenden Ansprüche und ihres **Rangverhältnisses** kann nach dem **Anmelde**termine in der **Vertheilung** der **Grundstücke** eingesehen werden.

Bischofswerda, am 29. April 1885.

Königliches Amtsgericht  
Bischofswerda.

Auf **Folium 149** des hiesigen **Handelsregisters** ist heute Herr **Löfnermeister Friedrich August Döring** in **Bischofswerda** als **Director** des **hiesigen Vorschussvereins** an Stelle des verstorbenen Herrn **Heinrich Betz**, sowie Herr **Heinrich Gustav Franke** als **Stellvertreter** des **Directors** und Herr **Friedrich Louis Heintz** als **Stellvertreter** des **Cassiers** zufolge **Antrags** vom 24. April d. J. eingetragen worden.

Königliches Amtsgericht Bischofswerda, am 1. Mai 1885.  
Händler.

## I. öffentlicher Impftermin Sonnabend, den 2. Mai, 3—5 Uhr im Rathhause.

Diejenigen Eltern, deren Kinder hiesig impfpflichtig sind, werden ersucht, wünschlich in diesem Termine zu erscheinen, da eine ganz sichere Impfung nur durch diesen Termin zu erreichen ist.